

Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"

Vom 6. bis 7. Januar 1962 ließ die Stasi mit der Aktion "Licht" heimlich in allen DDR-Bezirken Schließfächer und Tresore in den Finanzinstituten öffnen. Wertgegenstände, deren Eigentümerin oder Eigentümer unbekannt waren oder deren Eigentumsbezüge die Stasi nicht interessierten, wurden als "Volkseigentum" konfisziert. Mielke wertete die Operation in einem darauffolgenden Schreiben an die Leiter der Bezirksverwaltungen als Erfolg und wies für eine zweite Etappe der Aktion weitergehende Maßnahmen an.

Fünf Monate nach dem Mauerbau, im Januar 1962, begann das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) – beauftragt von der SED – mit der Ausführung einer geheimen Operation: In nahezu allen Banken- und Sparkassengebäuden der DDR sollten Safes und Schließfächer geöffnet werden. Ziel des staatlichen Raubzuges unter dem Decknamen Aktion "Licht" war es, an Wertgegenstände zu gelangen, die erkennbar keinen Eigentümer bzw. keine Eigentümerin hatten und nunmehr als "gesellschaftliches Eigentum" galten.

Das Ministerium der Finanzen beeilte sich, die Wertgegenstände aus ca. 10.000 Schließfächern und Tresoren durch Verkauf auf dem Weltmarkt oder durch Zuführung zum Edelmetallfonds der DDR zu Geld zu machen. Dass es sich bei den Gegenständen auch um Eigentum von Opfern des Nationalsozialismus oder während des Krieges verschwundener Personen handeln konnte, blendeten Staatsführung und MfS aus.

Die MfS-Bezirksverwaltungen listeten die erbeuteten Wertsachen akribisch auf. Briefmarken, Schmuck, Gemälde und andere Gegenstände waren zusammen 4,1 Millionen Mark der DDR wert. Sicher gestellt wurden auch Dokumente aus der NS-Zeit, die sich die Stasi geheimdienstlich zunutze machen wollte.

Im vorliegenden Schreiben an den damaligen Leiter der Bezirksverwaltung Potsdam, Rudi Mittig, wertete Stasi-Minister Erich Mielke die bisherige Durchführung der Aktion als einen Erfolg und wies weitere konspirative Maßnahmen an. Unter anderem sei zu prüfen "in welchen Objekten der Volkswirtschaft sich noch ungeöffnete Tresore, Safes, Panzerschränke oder ähnliche Anlagen befinden". So sollten in einer zweiten Etappe auch die Liegenschaften der Deutschen Post und der Deutschen Reichsbahn sowie ehemalige Warenhäuser und Gutshöfe, Schlösser, Burgen und Museen nach Tresoren und Safes durchsucht werden. Weiterhin ordnete Mielke an, die Suche nach Wertgegenständen auf "verschüttete Stollen ehemaliger Bergwerke und anderer unterirdischer Einrichtungen" auszuweiten und die nötigen Mittel für deren Bergung zu organisieren.

Signatur: BArch, MfS, BdL Dok., Nr. 3958, Bl. 1-6

Metadaten

Diensteinheit: Minister für
Staatssicherheit
Rechte: BStU

Urheber: MfS
Datum: 9.1.1962

Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"

101655

BSiU
000001

763/62

mm 10.1.
/62

REGIERUNG DER DEUTSCHEN DEMOKRatischen REPUBLIK
Ministerium für Staatssicherheit
- Der Minister -

An den
Leiter der Bezirksverwaltung
Genossen Oberstlt. Mittag

Berlin, den 9. 1. 1962
Tgb.Nr. BdL/ 30 /62

Persönlich/Vertraulich

Betr.: Aktion "L i c h t "

Die bisher durchgeführten Massnahmen brachten den erwarteten Erfolg. Ausser den festgestellten Mißständen und Unzulänglichkeiten im Staatsapparat konnten sowohl politisch-operativ auswertbare Dokumente, als auch eine Vielzahl von Wertgegenständen sichergestellt werden.

Darüber hinaus ergaben die Ermittlungen, dass in einer Reihe weiterer Objekte der Volkswirtschaft gleiche Massnahmen durchgeführt werden müssen.

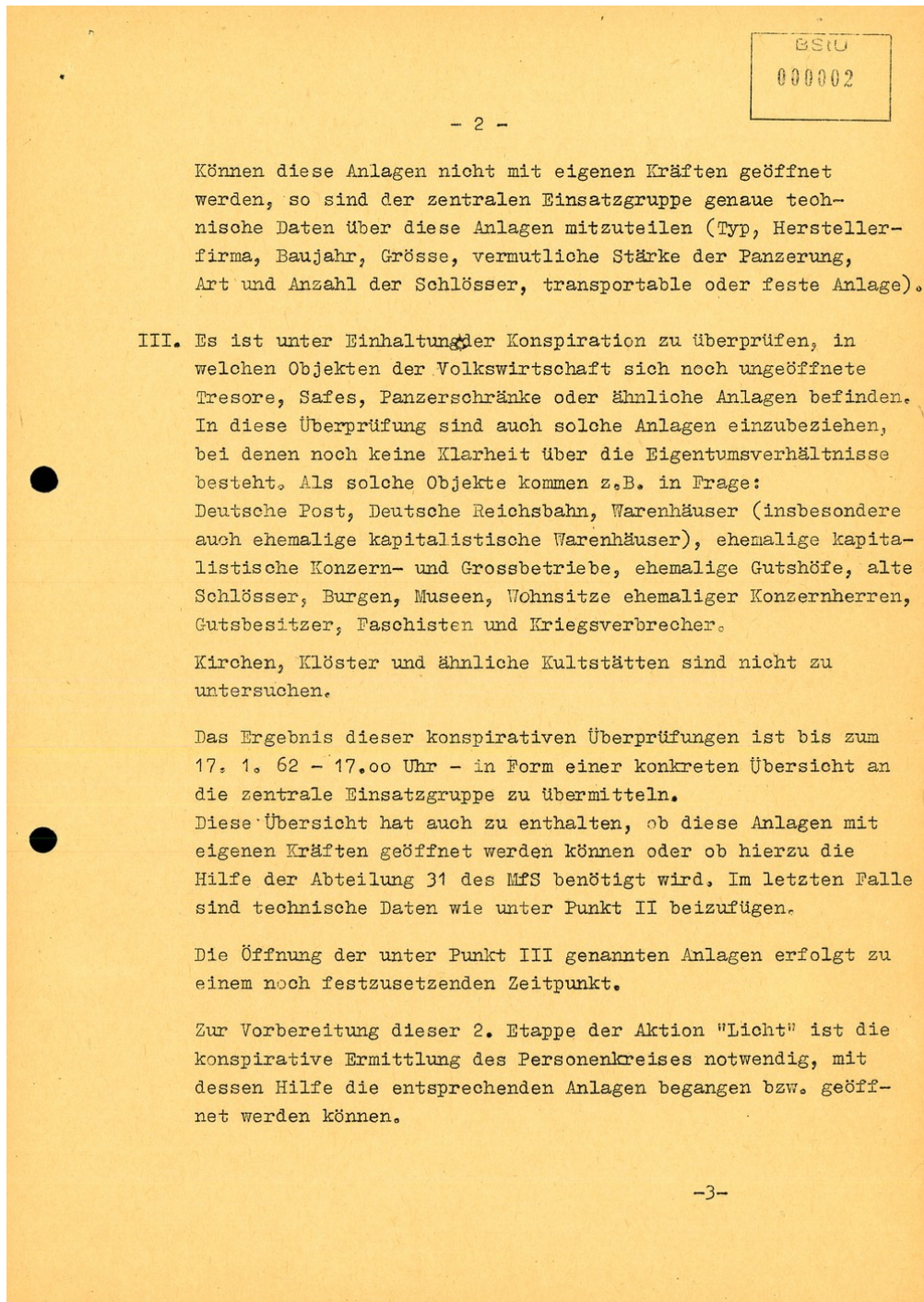
Zur Fortführung der Aktion "Licht" weise ich deshalb an:

I. Tresore, Safes, Panzerschränke und ähnliche Anlagen, die bisher durch die Kräfte der Bezirksverwaltung nicht geöffnet werden konnten, sind in Zusammenarbeit mit der Abt. 31 des MfS laut gesonderten Plan zu öffnen.

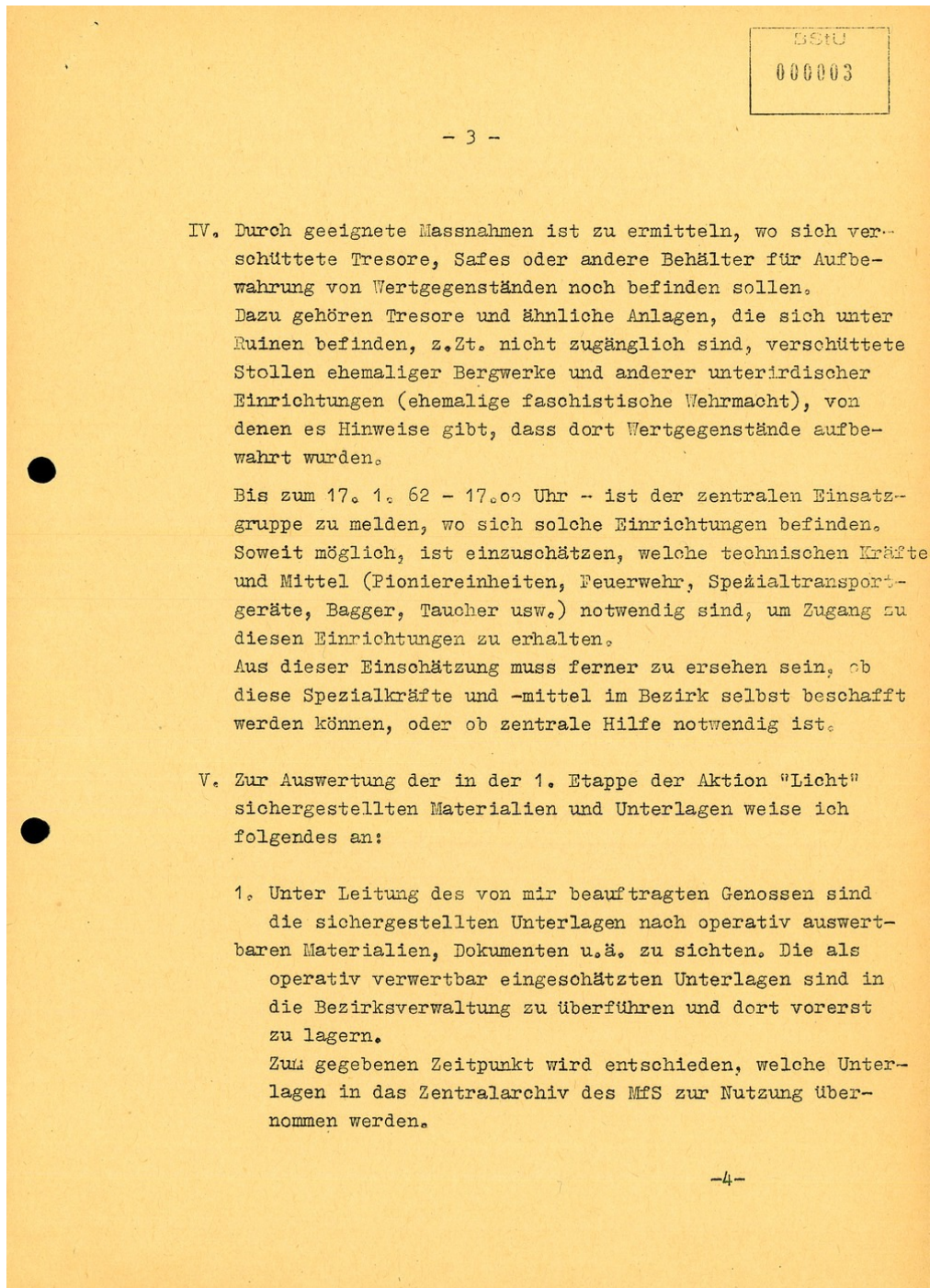
II. Die Überprüfung der ehemaligen Bankgebäude, die jetzt anderen Zwecken dienen, ist, soweit noch nicht geschehen, zum Abschluss zu bringen. Es ist konspirativ zu ermitteln, ob sich in diesen Objekten Tresore, Safes, Panzerschränke und ähnliche Anlagen befinden. Die Öffnung dieser Anlagen ist sofort in Angriff zu nehmen und gleichzeitig eine entsprechende Meldung an die zentrale Einsatzgruppe zu geben.

-2-

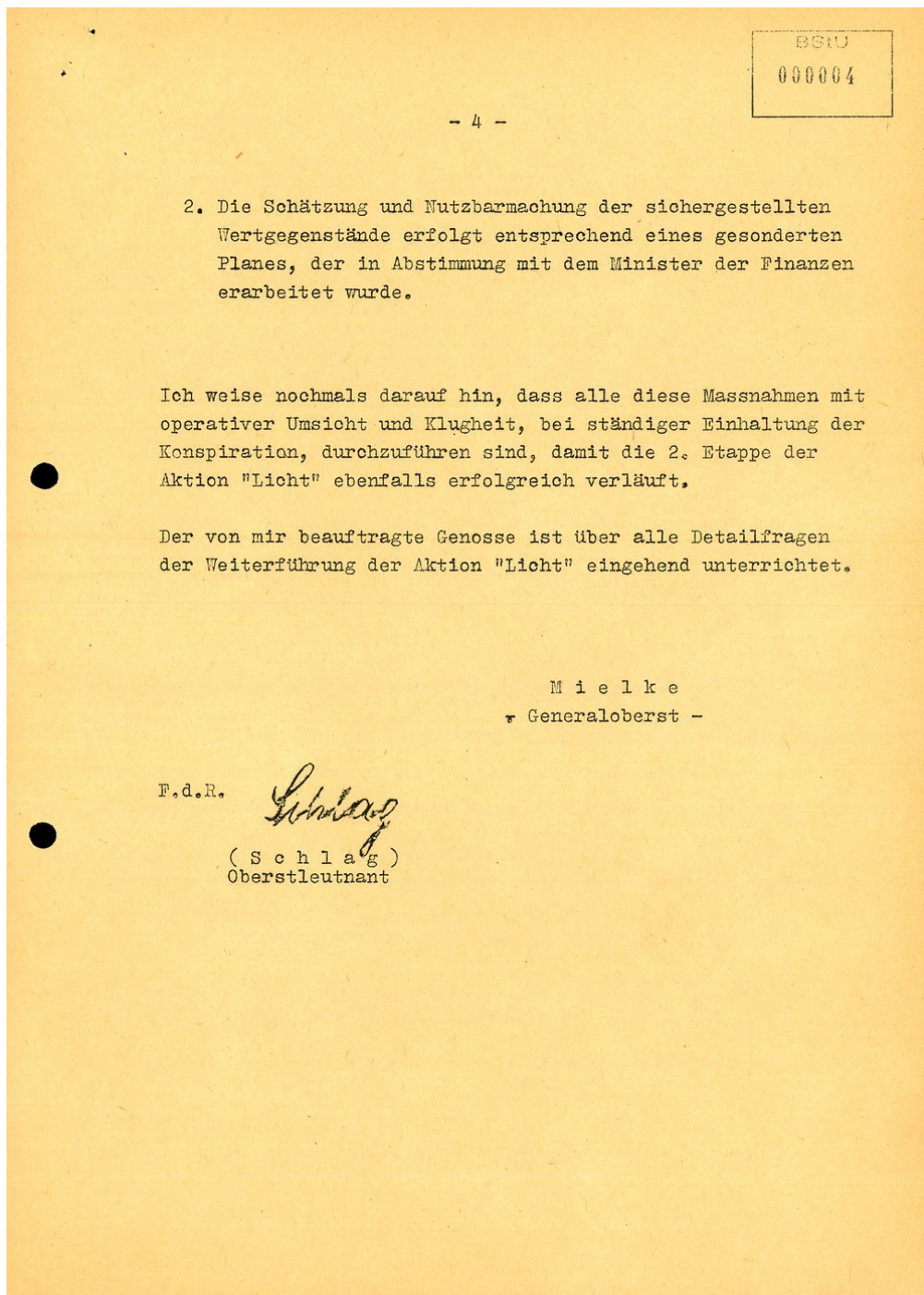
Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"



Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"



Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"



Signatur: BArch, MfS, BdL Dok., Nr. 3958, Bl 1-6

Blatt 4

Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"

101655

Berlin, am 2.1.1962

Aktion: Licht

Empfangsliste

<u>Rostock</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	10 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Lauter</i>
<u>Schwerin</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	10 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Bohse</i>
<u>Neubrandenburg</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	14 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>PMR</i>
<u>Potsdam</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	15 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>ms kg</i>
<u>Frankfurt/Oder</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	11 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Cy/Key</i>
<u>Cottbus</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	14 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Musmann</i>
<u>Magdeburg</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	22 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Σ</i>
<u>Halle</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	21 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Winkel</i>
<u>Erfurt</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61	
	13 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Winkel</i>

- 2 -

Signatur: BArch, MfS, BdL Dok., Nr. 3958, Bl. 1-6

Blatt 5

Schreiben Erich Mielkes an den Leiter der BV Potsdam zur Aktion "Licht"

BStU
000006

- 2 -

<u>Gera</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61 11 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61.	<i>Mielke</i>
<u>Suhl</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61 8 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61,	<i>Wittke</i>
<u>Dresden</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61 15 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61.	<i>Mielke</i>
<u>Leipzig</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61 12 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61.	<i>Wittke</i>
<u>Karl-Marx-Stadt</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61 21 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61.	<i>Mielke</i>
<u>Groß-Berlin</u>	1 Expl.Tgb.Nr.BdL/1680/61 8 Expl.Tgb.Nr.BdL/1681/61.	<i>Mielke</i>